

# ZUSÄTZLICHE BETRIEBSANLEITUNG FÜR CUBE CARBONRAHMEN UND (VOLL-) CARBONGABELN

MODELLJAHRGANG: 2025



C:68X / C:68 / C:62 / HPC



DEUTSCH

## Impressum

### Hersteller:

Pending System GmbH & Co. KG  
Ludwig-Hüttner-Straße 5-7  
95679 Waldershof  
Deutschland  
www.cube.eu  
Info@cube.eu



## Modellübersicht: C:68X / C:68 / C:62 / HPC

### MODELLÜBERSICHT

### MATERIAL

**CUBE LITENING AERO / AIR**

**C:68X**

**CUBE AGREE**

**C:62**

**CUBE ATTAIN**

**C:62**

**CUBE CROSS RACE**

**C:68X / C:62**

**CUBE NUROAD**

**C:62**

**CUBE NULANE**

**C:62**

**CUBE AERIUM / TT**

**C:68X / C:68**

**CUBE PHENIX / ELITE 240**

**C:68X / C:62**

**CUBE REACTION**

**C:62**

**CUBE AMS ZERO99 / ONE11**

**C:68X**

**CUBE STEREO ONE22**

**C:62**

**CUBE STEREO ONE44**

**C:68X / C:62**

**CUBE STEREO ONE55**

**C:62**

**CUBE STEREO ONE77**

**C:68X**

**CUBE STEREO ONE44 ROOKIE**

**HPC**

**CUBE NUROAD HYBRID**

**C:62**

**CUBE KATHMANDU HYBRID**

**C:62**

**CUBE AMS HYBRID ONE44**

**C:68X**

**CUBE STEREO HYBRID ONE44**

**HPC**

**CUBE STEREO HYBRID ONE77**

**HPC**

**und (Voll-) Carbongabeln**

# WICHTIGE HINWEISE!

## CUBE: C:68X / C:68 / C:62 / HPC

- Dieses Schreiben ist vor Aufbau und Gebrauch des Rahmens/ Komplettrades sorgfältig durchzulesen und entsprechend zu beachten.
- Bei dieser Anleitung handelt es sich um eine zusätzliche Bedienungsanweisung für die Rahmen der C:68X / C:68 / C:62 / HPC Serie und (Voll-)Carbongabeln.
- Bitte beachten Sie auch die allgemeine Betriebsanleitung!
- Falls Ihnen diese nicht vorliegt, bitte beim Händler nachfragen.

AMS HYBRID ONE44 C:68X



CUBE LITENING AERO C:68X



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Über diese Betriebsanleitung</b> .....	04
1.1	Konventionen .....	04
1.1.1	Darstellung .....	04
<b>2</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b> .....	04-05
<b>3</b>	<b>Fertigungsverfahren</b> .....	05
3.1	Rennbetrieb .....	06
3.2	So gehen Sie richtig mit Ihren Carboneilen um .....	06
3.3	Sattelklemmschelle / Sattelstütze .....	06
3.4	Umwerferbefestigung .....	06-07
3.5	Steuersatz .....	07
3.6	Innenlager / Kurbel-Innenlagersystem .....	07
3.7	Hinterbau .....	07
3.8	Schaltwerksmontage .....	07
3.9	Flaschenhaltereinsätze .....	07
3.10	Rollentraining .....	08
3.11	Transport .....	08
<b>4</b>	<b>(Voll-) Carbongabeln</b> .....	08-09
<b>5</b>	<b>Pflegehinweise</b> .....	09
<b>6</b>	<b>Garantie und besondere Kulanzregelungen</b> .....	09
<b>7</b>	<b>Montagehinweise</b> .....	10
7.1	MTB Rahmen.....	10
7.2	Rennrad Rahmen .....	11
<b>8</b>	<b>Haftung</b> .....	12

*Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
wir möchten Sie zu Ihrer Wahl eines Fahrrades aus  
unserem Hause beglückwünschen und bedanken  
uns für Ihr Vertrauen.*

*Mit dem Kauf dieses Fahrrades haben Sie ein hoch-  
wertiges, umweltfreundliches Fortbewegungsmittel  
erworben, an welchem Sie viel Freude haben werden  
und dabei gleichzeitig Ihre Gesundheit fördern.  
Ihr Fahrradfachhändler ist auch nach Beratung und  
Endmontage für Sie sehr wichtig. Er ist Ihr Ansprech-  
partner für Wartung, Inspektionen, Umbauten und  
Reparaturen aller Art.*

*Sollten Sie Fragen zu unserem Produkt haben, wenden  
Sie sich bitte an Ihren Fahrradhändler.*

## 1 Über diese Betriebsanleitung

### 1.1 Konventionen

#### 1.1.1 Darstellung

##### Hinweis!

Macht Sie auf Informationen aufmerksam,  
die Ihrer besonderen Beachtung bedürfen.



##### Warnung!

Weist Sie hin auf mögliche leichte  
Personenschäden und auf mögliche  
Sachschäden.



##### Gefahr!

Weist Sie hin auf mögliche schwere  
Personenschäden bis hin zum Tod.

**( ) Drehmoment** Auch Anzugsmoment genannt.  
Gibt an, wie „fest“ eine Schraube  
angezogen wird.

##### Fachhändler / Fachwerkstatt

Fachhändler und Fachwerkstatt  
sind Betriebe, die von der zuständi-  
gen Behörde des jeweiligen Landes  
autorisiert sind, sich als solche zu  
nennen, Fahrräder zu verkaufen  
und zu reparieren.

Von uns autorisierte Fachhändler:  
Unser Haus gestattet nur ausge-  
wählten Fachhändlern den Ver-  
kauf und die Reparatur unserer  
Produkte.

##### Handkraft

Die Kraft, die ein durchschnitt-  
licher, erwachsener Mensch mit  
mäßiger bis mittlerer Anstren-  
gung mit einer Hand aufbringt.

##### Nm

Newtonmeter;  
Einheit für Drehmoment

## 2 Allgemeine Hinweise



### Gefahr von Personen- und Sachschäden!

**Diese Betriebsanleitung dient nicht zum Erlernen des Fahrradfahrens.**

**Wenn Sie diese Betriebsanleitung nicht beachten, kann dies zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen, Unfällen und Sachschäden führen.**

- Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor dem ersten Gebrauch Ihres Fahrrades aufmerksam durch.
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitung auf und geben Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit dem Fahrrad weiter, wenn sie das Fahrrad einmal verkaufen oder verschenken sollten.
- Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihr Fahrrad, wie vorgeschrieben, zu prüfen und eventuelle Arbeiten daran vornehmen zu lassen.
- Wenn Ihnen manche Teile dieser Betriebsanleitung nicht verständlich sind, konsultieren Sie Ihren Fachhändler.
- Bei Carbon-Rahmen und Vollcarbongabeln handelt es sich um Bauteile in Leichtbauweise, die in mehreren Arbeitsschritten und unter Benutzung moderner Fertigungsverfahren hergestellt werden. Erreicht wird das geringe Gewicht hauptsächlich durch den Einsatz von Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffen in Verbindung mit fasergerechter Bauweise. Bauteilsicherheit und -steifigkeit waren neben einer geringen Masse wichtige Kriterien bei der Entwicklung der Carbonrahmen und Gabeln.

! Im Herstellungsverfahren begründete und durch Handarbeit nicht zu vermeidende Unregelmäßigkeiten im Gewebeverlauf, oberflächennahe kleinere Luft einschüsse im Deckschichtharz oder Unebenheiten der Oberfläche sind rein optischer Art und nehmen keinerlei Einfluss auf die Qualität und Leistungsfähigkeit der Rahmen. Unterschiede im Finish und „Schönheitsfehler“ stellen keinen Reklamationsgrund dar.

! **Unsere Carbonrahmen und (Voll-) Carbongabeln sind für ein max. Fahrer- und Fahrradgewicht von 115 kg freigegeben.**

**Die Hybrid-Modelle mit Carbonrahmen sind für ein max. Fahrer- und Fahrradgewicht, je nach Spezifikation, von 115 kg (Nuroad Hybrid C:62, Kathmandu Hybrid C:62), 135 kg (Stereo Hybrid HPC, AMS Hybrid C:68X) oder 145kg (Stereo Hybrid HPC) freigegeben.**

*Eine detaillierte Übersicht finden Sie auf unserer Homepage in den FAQ's.*

*(<https://www.cube.eu/support/help-faq>)*

! **max. Fahrer- und Fahrradgewicht =  
Fahrradgewicht ohne Zuladung und Anbauteilen  
+  
Körpergewicht inkl. Kleidung und Gepäck (z.B. Rucksack)**

! Vom vorgesehenen Einsatzzweck abweichende Beanspruchungen (z. B. Sprünge, unbefestigte Wege) können zu Schäden führen und eine Gefahr für den Benutzer darstellen. Für alle Schäden, die sich aus unsachgemäßer Benutzung ergeben, lehnen wir jegliche Haftung ab.

- Nicht zulässig ist das Anbringen von Zusatzbauteilen an jeglichen Rahmen- bzw. Gabelrohren, die durch Klemmen an den jeweiligen Rohren befestigt werden. Hierdurch können durch undefinierte Beanspruchungen in Umfangsrichtung des Rohres erhebliche Schädigungen erzeugt werden, die die Lebensdauer deutlich herabsetzen und zu einer sicherheitsrelevanten Gefährdung des Benutzers führen können.

- Grundsätzlich muss jeder Rahmen inkl. Gabel in regelmäßigen Abständen einer gründlichen Prüfung hinsichtlich Beschädigungen (z. B. Rissen, sichtbare Delaminationen, Verfärbungen etc.) unterzogen werden.
- Stoß- oder Schlagbelastungen können von außen meist nicht sichtbare Schädigungen wie Delaminationen (Ablösen der Fasern von der umgebenden Kunststoffmatrix) in unteren Laminatschichten mit drastischer Reduzierung der Leistungsfähigkeit und damit auch der Sicherheit zur Folge haben. Nach Unfall, Sturz oder sonstigen undefinierten und unkontrollierten mechanischen Beanspruchungen dürfen Rahmen und Gabel aus Sicherheitsgründen nicht mehr gefahren werden und sollten zur Begutachtung an uns gesendet werden siehe auch Garantie Kapitel 6.
- Für die verwendeten Anbauteile sind die Gebrauchsanweisungen bzw. Betriebsanleitungen der jeweiligen Hersteller zu befolgen!

### 3 Fertigungsverfahren

#### *Twin Mold Technology*

- Bei diesem Verfahren werden beim Layup wiederverwendbare Innenkerne für die genaue Abbildung der Rahmenform verwendet. Präzise Einsätze garantieren zudem, an hochbelasteten Knotenpunkten des Rahmens, die optimale Lage der Fasern während des Fertigungsprozesses. Dies führt zu einer Erhöhung der Produktsicherheit und hervorragenden Steifigkeitswerten.

#### *Advanced Twin Mold*

- Bei diesem Verfahren wird mit einem kompletten Innenkern gearbeitet, welcher für das Layup die perfekte Rahmenform bereitstellt. An den hochbelasteten Knotenpunkten werden zusätzlich, wie bei dem Twin Mold Verfahren, präzise Einsätze verwendet. Diese Kombination ermöglicht eine höchstmögliche Kontrolle der Faserverläufe beim Lege- und Fertigungsprozess. Exzellente Produktsicherheit und -qualität, sowie Bestwerte bei Gewicht und Steifigkeit sind das Ergebnis dieses Hightech-Carbonfertigungsverfahrens.

### 3.1 Rennbetrieb

#### Gefahr von Sachschäden!

Unsere Rahmen sind auf extreme Beanspruchungen im Fahrbetrieb ausgelegt. Allerdings kann es im Rennbetrieb zu Beanspruchungen außerhalb des eigentlichen Fahrbetriebs durch Kollision mit Gegenständen oder anderen Rennteilnehmern, Stürze usw. kommen. Diese Beanspruchungen können bei der Konstruktion und Auslegung eines Rahmens und einer Gabel nicht vorhergesehen und berücksichtigt werden.

Wir lehnen daher sämtliche Haftung für Schäden, die aus einer Nutzung außerhalb des vorgesehenen Einsatzzweckes resultieren, ab. Die Prüfung des Rahmens und der Gabel auf Beschädigungen (z. B. Risse, Delaminationen, Verfärbungen, etc.) vor und nach jedem Renneinsatz muss besonders sorgfältig durchgeführt werden. Nach schweren Stürzen oder Unfällen dürfen Rahmen und Gabel nicht mehr gefahren werden. Die Oberfläche des Rahmens und der Gabel dürfen nicht beschädigt werden. Hierzu zählen Einkerbungen und große, tiefe Kratzer, welche durch die erste Klarlackschicht hindurchgehen. Im Zweifelsfall sind der Rahmen und die Gabel zur Kontrolle einzuschicken.

### 3.2 So gehen Sie richtig mit Ihren Carboneilen um

#### Gefahr von Personen- und Sachschäden!

1. Montieren Sie auf keinen Fall Schellen, Verschraubungen, Klemmungen oder andere Elemente, die mechanische Kräfte auf das Carbonrohr ausüben.
2. Einspannung auf Montageständer oder andere Klemmungen:
  - Spannen Sie Ihr Fahrrad nie an einem Carbonrohr oder einer Carbonsattelstütze in die Klemmbacken eines Montageständers.
3. **Vorsicht beim Gebrauch von Bügelschlössern! Diese können unter Umständen ihren Rahmen beschädigen.**

- Achten Sie bei der Verwendung von Bügelschlössern darauf, dass diese das betreffende Carbonrohr höchstens berühren und nicht mittels einer Kraft belasten.

### 3.3 Sattelklemmschelle / Sattelstütze

#### Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Das maximal zulässige Anzugsmoment der Sattelklemmschelle beträgt 5-6 Nm. Drehmomentangaben auf Sattelstütze und Klemme müssen zudem beachtet werden, wobei 5-6 Nm nicht überschritten werden dürfen.

Das Sitzrohr darf nicht ausgerieben oder anderweitig mechanisch bearbeitet werden.

Wenden Sie sich nach einem Sturz umgehend an ihren autorisierten Fachhändler.

Sattelstütze und Sitzrohr dürfen nicht gefettet werden. Es darf nur eine Carbonmontagepaste verwendet werden.

Die Sattelklemme darf bei ausgebaute Sattelstütze nicht geschlossen werden.

### 3.4 Umwerferbefestigung

#### Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Rennradrahmen sind entweder für Anlöt Sockel-Umwerfermontage, oder für klassische Umwerferklemmung mit einer Schelle vorbereitet - MTB Rahmen sind entweder für klassische Umwerferklemmung mit einer Schelle, oder Direktmontage (auch mittels, von Seiten des Rahmenherstellers gelieferten, Adapterplatte) oder E-Type Umwerferbefestigung. Andere Umwerferbefestigungen dürfen nicht verwendet werden. Das maximale Drehmoment zur Befestigung der Umwerferklemmschelle am Sitzrohr ist den Abbildungen auf Seite 10/11 zu entnehmen und ist in Zwischenschritten aufzubringen.

Bei der Drehmomentaufbringung ist auf Verformungen des Sitzrohrs im Klemmbereich zu achten.

**Beschädigungen des Sitzrohrs im Klemmbereich der Umwerferklemmung durch zu fest angezogene oder nicht maßhaltige Umwerferklemmschellen können zu sicherheitsrelevanten Deformationen und Beschädigungen führen und sind zu vermeiden.**

### 3.5 Steuersatz

- In den Carbonrahmen finden voll- oder semi-integrierte Steuersätze Verwendung für optimale Steifigkeitswerte und besten Kraftfluss bei hoher Sicherheit.



### Gefahr von Personen- und Sachschäden!

**Eigenmächtige Fräsarbeiten sind nicht zulässig und ziehen den Verlust der Garantie nach sich.**

- Die Auslieferung erfolgt mit eingebautem Steuersatz. Ein Steuersatzmodellwechsel ist mit der Herstellerfirma abzustimmen. Das Einpressen der Lagerschalen des Steuersatzes ist mit einem speziell dafür vorgesehenen Werkzeug durchzuführen. Der Einpressvorgang ist behutsam durchzuführen und es ist darauf zu achten, dass die Lagerschalen nicht verkanten. Die Lagerschalen dürfen an den Stellen, wo sie Kontakt zum Rahmen haben nicht gefettet werden. Die der Lagerung zugewandte Seite sollte im Sinne der Langlebigkeit des verwendeten Steuersatzes gefettet werden.

### 3.6 Innenlager/Kurbel-Innenlagersystem

- Der Einbau des „Pressfit“ Innenlagers hat mit einem speziell dafür vorgesehenen Werkzeug zu erfolgen.
- Es sind ausschließlich Innenlager bzw. Kurbel-Innenlager-Systeme, welche der Rahmen unterstützt, zu verwenden. Die Pressfit Innenlager dürfen nur mit dem speziell dafür vorgesehenen Montagewerkzeug eingepresst und ausgebaut werden.

### 3.7 Hinterbau

- Ihr Carbon-Rahmen ist am Hinterbau für eine Nabenbreite von 142 mm (Rennrad / Gravel / Trekking) oder 148 mm (MTB-Hardtail und MTB-Fully) konstruiert und gefertigt worden.



### Gefahr von Personen- und Sachschäden!

**Es dürfen am Hinterbau ausschließlich Naben mit einer Einbaubreite von 142 mm (Rennrad / Gravel / Trekking bike) oder 148 mm (MTB-Hardtail / MTB Fully), die für 12 mm Steckachse geeignet sind, verbaut werden.**

**Das Verwenden von Naben mit anderen Abmaßen beziehungsweise die Verwendung anderweitiger Schnellspann/bzw. Steckachsen Systeme, Dehnungszustände zur Folge haben, die zu schwerwiegenden Schädigungen führen können und damit ein Sicherheitsrisiko darstellen.**

- Der Hinterbau ist für marktübliche Scheibenbremsen vorgesehen. Das maximal zulässige Drehmoment der Bremsbefestigung finden sie auf den Seiten 10/11. Die maximal zulässige Hinterrad-Scheibengröße beträgt bei PHENIX, REACTION u. AMS ZERO99 160 mm, AMS ONE11 / HYBRID ONE44 u. STEREO ONE22-77 180 mm, TWO15 u. STEREO HYBRID ONE44-77 203 mm.

### 3.8 Schaltwerksmontage

- Das maximale Anzugmoment bei der Montage des Schaltwerks am Schaltauge finden sie auf den Seiten 10/11.
- Bei SRAM Eagle Transmission - Schaltwerken beachten Sie die Herstellerangaben zum vorgeschriebenen Anzugsmoment.

### 3.9 Flaschenhaltereinsätze

- Die Gewindeeinsätze an Ihrem Carbon-Rahmen sind zur Befestigung von handelsüblichen Flaschenhaltern mit der Gewindegröße M5 vorgesehen, andere Gewindegrößen sind unzulässig.
- Das maximale Anzugmoment der Schrauben zur Befestigung der Flaschenhalter finden sie auf den Seiten 10/11. Carbon Rahmen sind für Flaschenhalter freigegeben, die maximal eine Flasche mit 750 ml Inhalt fassen können.
- Hybrid-Modelle können des Weiteren, falls freigegeben, das Bosch PowerMore 250 an den Flaschenhaltereinsätzen aufnehmen.



### 3.10 Rollentraining



#### Gefahr von Personen- und Sachschäden!

**Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Hinweise, kann dies zu Stürzen, Unfällen und Sachschäden führen.**

- Weiterführende Informationen finden Sie in unseren **Service FAQ** unter <https://www.cube.eu/support/help-faq>

Ihr CUBE-Bike ist grundsätzlich für die Nutzung mit einem Indoor-Trainer freigegeben, alle Pedelec Modelle (Hybrid) sind hiervon ausgeschlossen. Bitte beachten sie, dass die Kompatibilität zwischen Ihrem Rad und dem Trainer gegeben ist, des Weiteren sind die Montagehinweise des jeweiligen Trainer-Hersteller zu beachten.

### 3.11 Transport

Bei Ihrem Carbon-Rahmen handelt es sich um ein hochwertiges Bauteil in Leichtbauweise.



#### Gefahr von Personen- und Sachschäden!

**Bei Flugreisen möglichen Schädigungen entgegenwirken.**

**Beim Transport mit ausgebautem Hinterrad bzw. Vorderrad wird empfohlen, ein entsprechendes Distanzstück anstelle der Nabe in den Hinterbau (142 mm Rennrad / Gravel / Trekking, 148 mm MTB-Fully, MTB- Hardtail) und in die (Voll-) Carbonsattelstütze (100 mm) einzusetzen, um Schädigungen zu vermeiden.**

- Beim Transport von Rädern mit Carbonrahmen ist besondere Vorsicht geboten.
- Schützen Sie besonders den Rahmen vor dem Kontakt mit anderen Teilen. Nutzen Sie dazu Decken o.ä. Gegenstände.
- Es dürfen keine Trägersysteme o. ä. verwendet werden, die zur Fixierung und Befestigung Klemmelemente einsetzen. Durch die Klemmkraft kann es zu Beschädigungen der Rohre oder Ausfallenden kommen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Rahmen.

- Achten Sie darauf, dass das Fahrrad während dem Transport nicht verrutschen kann.

### 4 (Voll-) Carbonsattelstützen

- Die verbauten Vollcarbon- bzw. Carbonsattelstützen mit Aluschaft besitzen im Klemmbereich des Vorbaus einen Schaftdurchmesser von 1 1/8". Im Bereich des unteren Steuerlagers sind die Sattelstützen auf den entsprechenden Steuerersatz mit entweder 1 1/8", 1 1/4" oder 1 1/2" abgestimmt. Es dürfen nur auf Rahmen und Sattelstütze abgestimmte und vom Fahrradhersteller freigegebene Steuerersatzteile und Vorbauten verwendet werden.



#### Gefahr von Personen- und Sachschäden!

**Wird der Konusring des unteren Steuerersatzlagers mit massiver Gewalt auf den Lagersitz getrieben, besteht die Gefahr einer Sattelstützenbeschädigung.**

**Der Einbau eines Steuerersatzes muss von einem Sachkundigen ausgeführt werden.**

**Der Schaftrohräußendurchmesser im Bereich der Klemmung für den Vorbau ist für Vorbauten mit dem Klemmaß 1 1/8" ausgelegt. Es dürfen nur Vorbauten mit entsprechenden Innenmaßen und sauber gearbeiteten Innenflächen benutzt werden.**

**Der montierte Vorbau darf in Endlage maximal 2mm über den Rand des Schaftrohres hinausragen.**

- Die Befestigung der Vorderbremse an der Sattelstütze erfolgt mit der vom jeweiligen Hersteller mitgelieferten Schrauben.
- Das Anzugsdrehmoment der Schrauben ist der Abbildung auf Seite 11 zu entnehmen.



#### Gefahr von Personen- und Sachschäden!

**Bei Carbonsattelstützen mit Schaftoberteil aus Aluminium kann zum Einstellen des Steuerlagers eine sog. „Aheadkralle“ eingeschlagen werden. Hierbei dürfen die Sattelstützen nicht auf einen festen Untergrund gestellt werden.**

**Keinesfalls darf dies bei einer Vollcarbongabel durchgeführt werden. Hier ist in jedem Fall der mitgelieferte Einsatz zur Innenklemmung bzw. der Schraubeinsatz für Modelle mit Innengewinde im Carbonschaft zu verwenden. Eine Verwendung einer „Aheadkralle“ bei Vollcarbongabeln führt zu einer erheblichen Schädigung des Schaftrohrs bis hin zum gefährlichen Totalversagen des Bauteils! Die Schaftlänge darf ausschließlich nur durch Sachkundige eingestellt werden.**

- Idealerweise wird zum Ablängen eine Aluschaftrohrsäge mit geringem Verschleißzustand oder eine Metallkreissäge mit Diamantsägeblatt und Wasserkühlung eingesetzt.
- Bei Vollcarbongabeln ist ein spezielles Carbonsägeblatt notwendig! Im Fall des trockenen Ablängens ist für ausreichenden Schutz der Atemwege vor dem anfallenden Sägestaub zu sorgen. Ein Atemwegschutz mit Feinstaubfilter und das Tragen einer Schutzbrille ist hierbei Pflicht!

## 5 Pflegehinweise

**Ihr Carbon-Rahmen und Ihre (Voll-) Carbongabel sollten regelmäßig gereinigt werden.**

**! Geeignet sind die üblichen Lackpflegemittel mit oder ohne Siliconzusatz und kaltes bis lauwarmes Wasser, das auch mit normalen Zusätzen üblicher Spülmittel versetzt sein kann.**

**! Vermieden werden müssen Lösungsmittel aller Art, Alkohole (z. B. Ethanol oder Isopropanol) heißes Wasser mit alkalischen Zusätzen sowie die Reinigung mit Dampfstrahlern und Hochdruckreinigern.**

## 6 Garantie und besondere Kulanzregelungen

- Garantieleistungen werden nur bei technischen Fehlern in Material oder Verarbeitung erbracht und niemals bei Ermüdungs- oder Überlastungsschädigungen.
- Wir gewähren auf unsere Rahmen und Gabeln eine Garantie von 3 Jahren und bieten zusätzlich besondere Kulanzregelungen an.



### Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Haben Sie an Ihrem Rahmen und/oder der Gabel Beschädigungen entdeckt, können Sie uns den beschädigten Rahmen und/oder die Gabel zur Begutachtung und Abschätzung der Reparaturmöglichkeit über Ihren Händler einschicken.

Die Transportkosten werden in jedem Fall vom Kunden getragen. Nach Abschätzung des Reparaturaufwands wird die Reparatur entweder kostenlos durchgeführt oder Sie erhalten einen Kostenvoranschlag über die anfallenden Reparaturkosten.

Die Entscheidung, ob eine Reparatur kostenlos durchgeführt wird, liegt allein bei der Herstellerfirma. Es besteht in keinem Fall der Anspruch auf eine kostenlose Reparatur.

Die besonderen Kulanzregelungen gelten nur für Erstbesitzer.

Es werden nur gereinigte Rahmen bzw. Gabeln zur Garantiebearbeitung angenommen!

- Bei Rahmen- und Gabelreklamationen behalten wir uns vor, eine Wertminderung aufgrund der Nutzungsdauer in Abzug zu bringen.



### Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Die Garantie wird ungültig bei Schäden, die auf unsachgemäßen Zusammenbau, Missbrauch, unzulässige Veränderungen oder mechanische Bearbeitung von Rahmen- bzw. Gabelbestandteilen (bohren, fräsen, feilen, sägen o.ä.) an den von uns hergestellten Rahmen bzw. Gabeln zurückzuführen sind.

Die endgültige Entscheidung, inwiefern ein Anspruch auf Garantieleistung besteht, obliegt der Geschäftsleitung der Herstellerfirma.

## 7.0 Montagehinweise

### 7.1 MTB Rahmen

#### Sattelstützenmontage

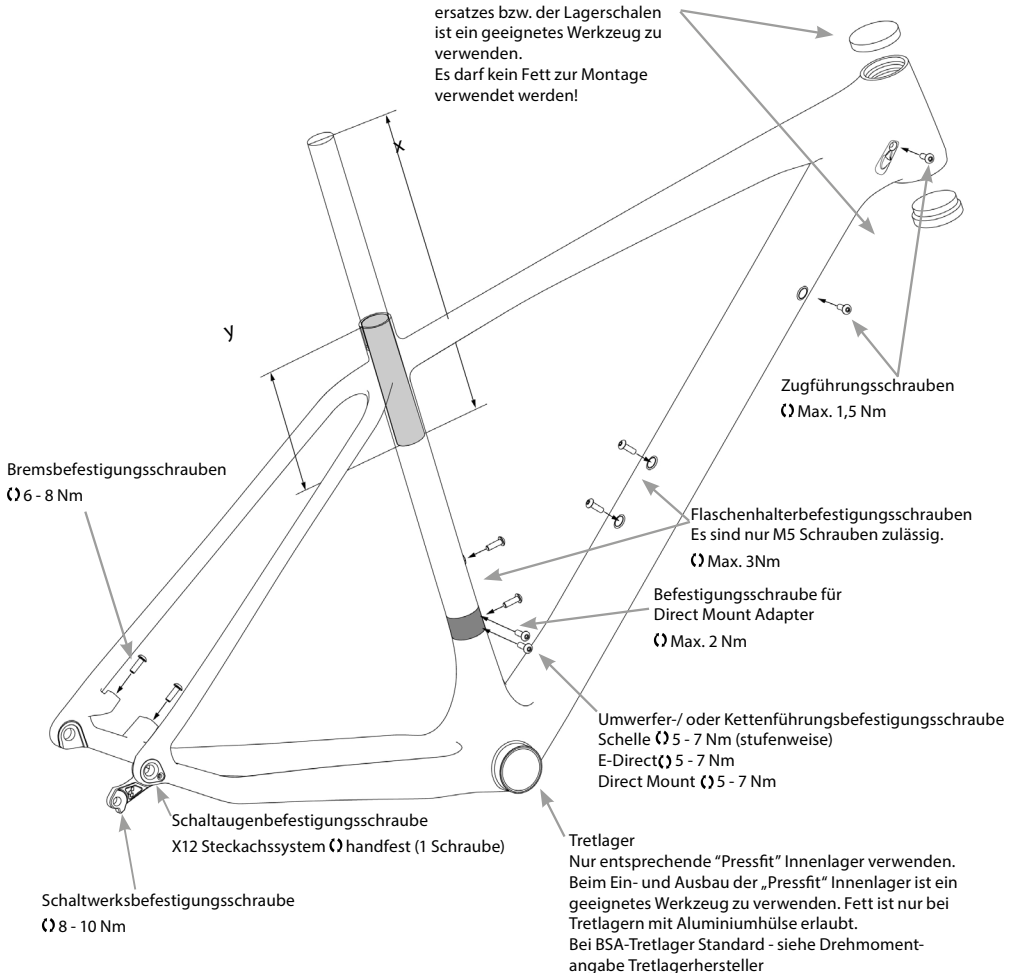
Beachten Sie die modellabhängige max. zulässige Sattelstützlänge (x) und die dazugehörige min. Einstecktiefe (auf der Stütze gekennzeichnet) (y):  
 120 mm (y) bei 400 mm (x)  
 120-100 mm (modellabhängig) (y) bei verstellbarer Stütze mit max. 475 mm (x)  
 110 mm (y) bei 380 mm (x)  
 100 mm (y) bei 350 mm (x)

Zur Sattelstützmontage kann eine Carbonmontagepaste auf Sattelstütze und im Inneren des Sitzrohrs verwendet werden. Normales Fett ist nicht erlaubt!

Drehmomentangaben auf Klemme und Sattelstütze beachten!

⌚ Max. 6 Nm Drehmoment (stufenweise aufbringen!)

Steuersatzmontage  
 (integriert / semiintegriert)  
 Beim Ein- und Ausbau des Steuerersatzes bzw. der Lagerschalen ist ein geeignetes Werkzeug zu verwenden.  
 Es darf kein Fett zur Montage verwendet werden!



#### INFO

- STEREO ONE, PHENIX C:68X, (LENKER-VORBAU-KOMBINATION) Vorbauklemmung 4,5-5 Nm
- PHENIX C:68X, REACTION C:62 Sattelstützklemmung 5-6 Nm

## 7.2 Rennrad Rahmen

### Sattelstützenmontage

Max. zulässige Sattelstützlänge (x) und dazugehörige min. Einstecktiefe (auf der Stütze gekennzeichnet) (y)  
beachten: 100 mm (y) bei 350 mm und 400 mm (x)

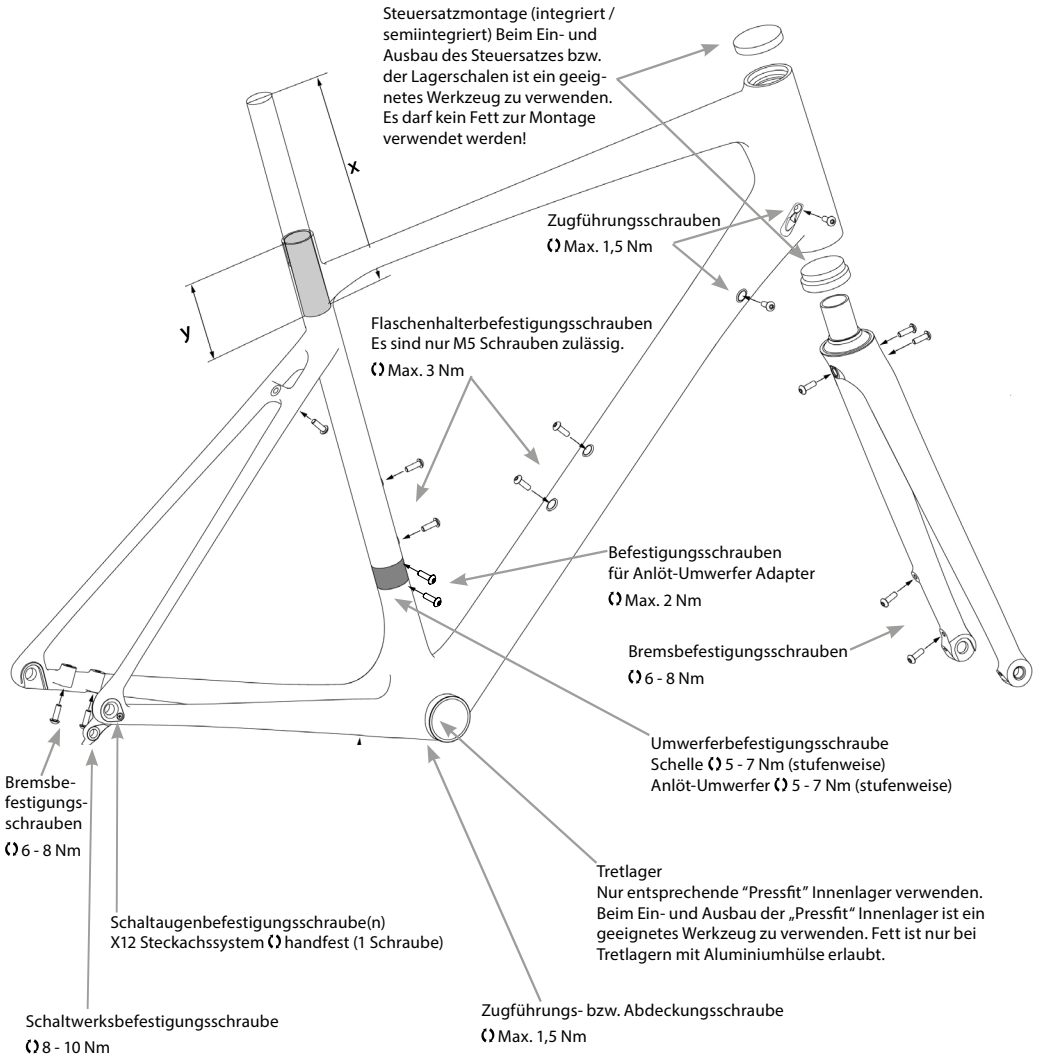
Zur Sattelstützmontage kann eine Carbonmontagepaste auf Sattelstütze und im Inneren des Sitzrohrs verwendet werden. Normales Fett ist nicht erlaubt!

Drehmomentangaben auf Klemme und Sattelstütze beachten!

⌚ Max. 6 Nm Drehmoment (stufenweise aufbringen!)

### INFO

- LITENING, AGREE, CROSS RACE, AERIUM (LENKER-VORBAU-KOMBINATION)  
Vorbaulklemmung 4,5-5 Nm
- LITENING, AGREE, ATTAIN, CROSS RACE, AERIUM  
Sattelstützklemmung 5-6 Nm



## 8 Haftung



### **Gefahr von Personen- und Sachschäden!**

**Die Herstellerfirma haftet nicht für Unfall- und Folgeschäden. Der Benutzer trägt das Risiko bei Personen- und Sachschäden. Die Herstellerfirma übernimmt keine Haftung für Schäden oder Unfälle, die durch unsachgemäßen Gebrauch der Rahmen und unter Missachtung der hier angegebenen Hinweise verursacht wurden.**